



**»Entdecken, was uns verbindet«**  
**Tag des offenen Denkmals**  
9. September 2018

**»Entdecken, was uns verbindet«**  
**Tag des offenen Denkmals**  
9. September 2018



## Villa Wolf

Die Geschichte dieses herrschaftlichen Wohnhauses begann im Jahre 1875 als Hühnerstall, den Georg Abel errichten ließ. Aber schon sieben Jahre später im Jahre 1882 begann der Bau eines zweigeschossigen fünfschigen Baus nach Plänen des Gütersloher Baumeisters Heinrich Schlüpmann. Rechts vom Turm sind heute noch Gebäudeteile aus dieser Zeit. Anfang des 20. Jahrhunderts erhielt das Gebäude seine heutige Gestalt. Absolut sehenswert sind der geschweifte Stufengiebel, das Eingangsportal mit Turmüberbau, die reich verzierten Jugendstilfenster und die originalen Bodenfliesen.

Rahmenprogramm: Führungen nach Bedarf

Villa Wolf  
Lindenstraße 11  
Öffnungszeiten: 11 bis 15 Uhr



## Museumscafé/Bankery

Das 200 Jahre alte Fachwerkhaus wurde an seinem ursprünglichen Standort abgebaut und neben dem Stadtmuseum wieder aufgestellt. Es beherbergt heute das Museumscafé. Die aufwändige Sanierung des kleinen Fachwerkhauses, das typisch für den »Gütersloher Busch« ist, wird in dem Buch »Ein Haus zieht um – Chronologie einer Translozierung« dokumentiert.

Museumscafé/Bankery  
Kolbeplatz  
Öffnungszeiten: 9 bis 22 Uhr



## Martin-Luther-Kirche

Die Martin-Luther-Kirche wurde 1861 nach Plänen des Barmer Baumeisters Christian Heyden (Architekt des Alten Rathauses und des Evangelischen Krankenhauses sowie privater Gebäude) fertig gestellt. Die im neugotischen Stil errichtete Hallenkirche diente der evangelischen Gemeinde in der wachsenden Stadt zunächst ohne Namen als Neue Kirche. Ab 1911 wurde sie Auferstehungskirche genannt und erst 1933 erhielt sie ihren heutigen Namen. Sehenswert: der Taufengel.

Martin-Luther-Kirche  
Martin-Luther-Platz 1  
Öffnungszeiten: 13 bis 18 Uhr



## Apostelkirche

Das älteste Gütersloher Gotteshaus ging erst 1887 in den alleinigen Besitz der Evangelischen Gemeinde über. Bis dahin war es gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde genutzt worden. Der Kirchturm stammt im Fuß aus den Jahren 1240/1250 und wurde mehrfach aufgestockt. Am Totensonntag 1944 traf eine Luftmine das Schiff der Apostelkirche. Dabei erlitten 19 Menschen den Tod. Der Grundstein zum Wiederaufbau wurde am 9. Juni 1951 gelegt.

Apostelkirche  
Am Alten Kirchplatz 1  
Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr



## Historische Gaststätte »Zur Linde«

Gaststätte, Bäckerei, Drogerie, Bank – das war vor 300 Jahren die historische Gaststätte in Isselhorst. Gebaut wurde das Haus in den Jahren 1675 bis 1677, wie auf dem geschnitzten Torbalken heute noch zu lesen ist. Im Jahre 1752 fand ein größerer Umbau statt. Der heutige Name »Zur Linde« geht auf den uralten Lindenbaum zurück, der bis zum Jahre 1940 vor dem Hause stand. An warmen Sommertagen war der Baum, der durch die Leiter bestiegen wurde, zuweilen besser besetzt, als die Gaststätte. Ein besonderes Highlight ist das im gleichen Gebäude untergebrachte Feuerwehrmuseum.

Rahmenprogramm: Besichtigung des Feuerwehrmuseums, Führungen nach Absprache durch Rolf Ortmeier

Historische Gaststätte und Restaurant »Zur Linde«  
Isselhorster Kirchplatz 5  
Öffnungszeiten: 11 bis 22 Uhr



## Elmendörfer Fass in Isselhorst

Das große Elmendörfer Fass aus dem Jahre 1902 ist neben der Gaststätte Ortmeier wieder aufgebaut worden. Das 20.000-Liter-Fass, das früher auf dem Gelände der Kornbrennerei Elmendorf zuhause war, hat hier seit einem Jahr eine Bleibe gefunden.

Rahmenprogramm: Besichtigung des Fasses während der Öffnungszeiten

Elmendörfer Fass in Isselhorst  
Öffnungszeiten 11 bis 16 Uhr



## Weberei

Die Firma Greve & Güth wurde 1874 als erste mechanische Baumwollweberei in Gütersloh gegründet. Der imposante Ziegelbaukörper hat für einen reinen Industriebau reichhaltige Verzierung, Bekrönungen, Tropfen- und Bogenfriese. Ein Stück Gütersloher Industriegeschichte, die durch die vielfältige Nutzung regen Zulauf hat. Im Jahre 1984 startete die Weberei als Bürgerzentrum, heute lädt die Gastronomie mit dem groß angelegten Biergarten direkt an der Dalke zum Verweilen ein.

Weberei

Öffnungszeiten: 16 bis 22 Uhr



## Holtkämperei Isselhorst

Das Dreiständer-Fachwerkgebäude wurde 1623 errichtet und ist mit der evangelischen Kirche und dem Meierhof Mumperow eines der ältesten Gebäude in Isselhorst. Es gehört zu den wichtigsten Baudenkmalern im Ort. Einer der ersten Dorfärzte hat von 1733 bis 1766 nachweislich in dem Gebäude praktiziert. Benannt wurde die Holtkämperei nach einem Postagenten, der im Jahre 1868 die erste Poststelle in Isselhorst eröffnete.

Rahmenprogramm: Führungen nach Bedarf durch fachkundige Mitglieder des »Arbeitskreises zur Rettung der Holtkämperei« und des Heimatvereins Isselhorst.

Holtkämperei Isselhorst

An der Lutter 1

Öffnungszeiten: 14 bis 18 Uhr



## Bürgerhaus Bahnhof Avenwedde

Der Bahnhof Isselhorst-Avenwedde wurde 1918 erbaut. Grund war der Ausbau der Bahnstrecke der ehemaligen Köln-Mindener Eisenbahn. Durch die neue Gleisführung musste das ehemalige Bahnhofsgebäude ersetzt werden. Das Gebäude, das eher an ein Wohnhaus erinnert, war zu seiner Zeit ein typischer Vertreter eines Bahnhofs in einer ländlichen Region. Heute wird das Gebäude als Bürgerhaus genutzt.

Rahmenprogramm: 11 Uhr Morgensegen, Andacht unter freiem Himmel, 11.30 Uhr Führungen durch den Bahnhof, 14 Uhr historische Führung, 14.30 Uhr Bahnhofscafé und Besichtigung der Modelleisenbahn

Bürgerhaus Bahnhof Avenwedde

Öffnungszeiten: 14 bis 17.30 Uhr



## Eisenbahnkreuz Röhrheide Avenwedde

Das Eisenbahnkreuz aus dem Jahre 1914 wurde errichtet, als die Bahnstrecke von zwei auf viergleisig ausgebaut und eine Kreuzung der Gleise erforderlich wurde. Das gesamte Überführungsbauwerk besteht aus den Widerlagern und dem Überführungsbauwerk. Im Zuge der Aufstockung Anfang der 50er Jahre ist auf den Widerlagern ein Betonbalken aufgebracht worden. Das Bauwerk ist zweigeteilt und ruht genau mittig auf einem genieteten U-förmigen Träger. Es wird vom Landesdenkmalamt als imposantes Dokument der Bahnerweiterung eingestuft und ist seit 1988 eingetragenes Baudenkmal.

Eisenbahnkreuz Röhrheide Avenwedde

Öffnungszeiten: jederzeit



## Stadtpark und Botanischer Garten

Die Entstehungsgeschichte des Gütersloher Stadtparks beginnt Ende des 19. Jahrhunderts. Der im Jahre 1880 gegründete »Verschönerungsverein« bemühte sich immer wieder nachhaltig um die Anlage eines Stadtparks, da innerhalb der Stadt praktisch keine Grünflächen vorhanden waren. Zeitgleich wurde der Ruf nach einer »Erholungsstätte im Freien für Jugend und Volk« immer lauter. Nach Plänen des Iserlohner Gartenarchitekten Friedrich Wilhelm Schoedder wurde ein Jahr später mit den Arbeiten begonnen. Die Gestaltung erfolgte im landschaftlichen Stil der Lenné-Meyerschen Schule. Ab 1912 entstand innerhalb des Stadtparks der Botanische Garten. In diesem Jahr wurde das Ensemble erneut mit dem »Green Flag Award« für besonders bedeutende Park- und Gartenanlagen ausgezeichnet.

Stadtpark und Botanischer Garten

Öffnungszeiten: jederzeit



## Brückenbauwerk Unter den Ulmen/ Wiedenbrücker Straße

Dieses Bauwerk wurde im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Köln-Minden in den Jahren 1910 bis 1916 errichtet und dokumentiert die Erweiterung der Gleise von zwei- auf viergleisig. Das Trägergerüst ist als Nietenkonstruktion aufgebaut, die darüber liegende Brückenplatte wird über 13 dreifeldrige Träger gehalten. Es handelt sich hier um eine zeittypische Ausführung, die in dieser Art heute noch überwiegend im Ruhrgebiet vorgefunden wird.

Brückenbauwerk Unter den Ulmen/Wiedenbrücker Straße

Öffnungszeiten: jederzeit





## Dalkebrücke Unter den Ulmen (zwischen Heuwaage und Brauhaus)

Bei dieser Straßenbrücke aus dem Jahre 1880 handelt es sich um eine Einfeld-Gewölbebrücke, die im Zuge der städtebaulichen Ausweitung der Stadt längs der heutigen Straße »Unter den Ulmen« im ausgehenden 19. Jahrhundert errichtet wurde. Derartig gut erhaltene Brückenausführungen unter Verwendung von Korbbögen mit schmiedeeisernen Handläufen sind mittlerweile in Westfalen selten geworden.

Dalkebrücke Unter den Ulmen (zwischen Heuwaage und Brauhaus)  
Öffnungszeiten: jederzeit



## Alte Heuwaage

Kurz vor der Grenze zwischen Gütersloh und Kattenstroth liegt diese urgemütliche typische Gütersloher Kneipe. Das 1826 errichtete Zweistöcker-Fachwerkhaus wurde im Jahr 2000 saniert und erhielt dabei seine Schwelle in der ursprünglichen Position zurück. Der Name »Heuwaage« geht auf die ursprüngliche Funktion als Zollstation an der Chaussee nach Wiedenbrück zurück.

Alte Heuwaage  
Unter den Ulmen 4  
Öffnungszeiten: ab 16 Uhr



## Meierhof Rassfeld

Der Meierhof Rassfeld ist eine historische westfälische Hofanlage, die 1088 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Das Haupthaus mit Wirtschaftsteil stammt aus dem Jahr 1825 und wurde im 20. Jahrhundert mehrfach umgebaut, im Anbau mit dem Fachwerkern von 1708 ist heute der Hofladen untergebracht. Zum Meierhof gehören außerdem ein Fachwerkschafstall aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, eine Remise von 1940 und der 1578 datierte Speicher, der damit der älteste Profanbau im Stadtgebiet ist. Seit 2012 Apartments und Gewerbeflächen.

Rahmenprogramm: Führungen durch die Hofstelle durch Friedrich-Wilhelm Haver-Rassfeld. Führungen »Tour de Flur« durch Linda-Marie Siewecke, herzhaftes Putenspezialitäten, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen auf der historischen Deele.

Meierhof Rassfeld  
Meier-zu-Rassfeld-Weg 19–21  
Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr



## Veerhoffhaus

Das Haus Am Alten Kirchplatz 2 ist seit 1649 als Spieker schriftlich belegt (1647 bis 1649 erbaut). 1865 erwirbt der Zigarrenfabrikant Ludwig August Veerhoff (1826 bis 1905) aus Rheda 1865 das Haus. Veerhoff betrieb bereits seit 1856 eine »Cigarren-Fabrik« in Gütersloh und ab 1859 einen Handel mit Kolonial- und Manufakturwaren. 1910 eröffnete dessen Schwiegertochter dort eine Musikalienhandlung. Im März 1939 ging das Haus in städtischen Besitz über. Nach Umbau und Renovierung wurde das Haus 1973 dem Kunstverein des Kreises zur Verfügung gestellt.

Rahmenprogramm: 16 Uhr Ausstellungseröffnung »Elf Räume« mit Werken von Gerd Bonfert

Veerhoffhaus  
Am Alten Kirchplatz 2  
Öffnungszeiten: 16 bis 19 Uhr



## Parkbad Gütersloh

Das von Paul Heidrich im Bauhausstil der 20er Jahre entworfene Gebäude wurde 1928 als Gütersloher Freibad eingeweiht und war Jahrzehnte lang ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. 1992 wurde es unter Denkmalschutz gestellt. Nach aufwändigen Sanierungsarbeiten erfolgte am 1. Mai 1998 die Neueröffnung als Freizeit- und Naturerholungsstätte für die gesamte Bevölkerung.

Rahmenprogramm: 10 bis 18 Uhr Bäuerinnenmarkt

Parkbad Gütersloh  
Am Parkbad 7–9  
Öffnungszeiten: 10 bis 22 Uhr



## Sankt-Pankratius-Kirche

Die St. Pankratius-Kirche wurde im Oktober 1890 in Kattenstroth außerhalb der damaligen Stadtgrenzen Güterslohs geweiht. Diözesanbaumeister Güldenpfennig aus Paderborn hat sie als neoromanische Backsteinbasilika mit Westturm entwickelt. Sie war lange neben der Kirche in Friedrichsdorf die einzige katholische Kirche in Gütersloh. Durch den Neubau endete die seit 1655 gemeinsame Nutzung der Apostelkirche (der ursprünglichen Sankt-Pankratius-Kirche) als Simultaneum durch die evangelische und katholische Gemeinde.

Führung nach Bedarf

Sankt-Pankratius-Kirche  
Unter den Ulmen 16  
Öffnungszeiten: 14 bis 17 Uhr



## Hofstelle Nordhorn Nr. 4

Stattliches Fachwerk-Bauernhaus, Baujahr 1730. Die ursprüngliche Zweistöcker-Konstruktion wurde später auf drei Ständer erweitert. Die vielen zum Teil noch bauzeitlichen Details zeigen, wie das Leben, Arbeiten und Wohnen auf einer Hofstelle früher stattfand. Zurzeit wird das Gebäude zum Wohnhaus umgebaut.

Rahmenprogramm: halbstündliche Führungen nach Bedarf durch den Bauherren/Architekten.



## LWL-Klinikum/Historischer Anstaltsfriedhof

Der Anstaltsfriedhof des heutigen LWL-Klinikums besteht aus drei Bereichen, dem Patienten- (1910) und Soldatenfriedhof (aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg) sowie dem Angestelltenfriedhof, der 1913 erstmals verzeichnet wurde. Insgesamt gibt es hier 60 Wahlgrabstätten und 28 Reihengräber. 2014 wurde auf dem Friedhofsgelände eine Gedenkstätte zur Erinnerung an die im Zweiten Weltkrieg ermordeten 1.017 Patientinnen und Patienten angelegt.

Hofstelle Nordhorn Nr. 4  
Zum Stillen Frieden 43  
Öffnungszeiten: 12 bis 16 Uhr

LWL-Klinikum/Historischer Anstaltsfriedhof  
Buxelstraße 50  
Öffnungszeiten: ganztags



## Fachwerkhaus Am Alten Kirchplatz 11

Das dreigeschossige Fachwerkgebäude besteht aus drei Abschnitten, die jeweils aus dem 17. Jahrhundert stammen. Als Teil des historischen Kirchrings wurde das Haus auf einem deutlich älteren Keller errichtet, in dem archäologische Funde aus dem 11. und 12. Jahrhundert gesichert werden konnten. Es handelt sich dabei um die ältesten bisher festgestellten Bauspuren in Gütersloh.

Rahmenprogramm: Zu besichtigen ist ein sechs mal sieben Meter großer Kellerraum mit Bodenlöchern und Ausgrabungen. Führungen durch Brunhilde Kohls um 10 und 14 Uhr

Fachwerkhaus  
Am Alten Kirchplatz 11  
Öffnungszeiten: 10 bis 10.30 Uhr und 14 bis 14.30 Uhr



## Stadtmuseum Gütersloh

Ensemble aus einem Fachwerkhaus (erste Volksschule in Gütersloh), einem ehemaligen Speicher und einem kleinen Wohnhaus mit Nebengebäude (heute Museumscafé) in Fachwerk.

Rahmenprogramm: Stadtgeschichte entdecken und erhalten  
15.30 Uhr: Podiumsdiskussion zum 30. Geburtstag des Stadtmuseums. Der Heimatverein Gütersloh als Träger des Museum und das 2017 gegründete Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fragen nach der Bedeutung von Geschichte für die Stadt.

Außerdem Ausstellung der Siegerbilder des Fotowettbewerbs „Entdecken, was uns verbindet“ und „Stadtgeschichte entdecken und erhalten im Obergeschoss des Backsteinhauses.“

Stadtmuseum Gütersloh  
Kökerstraße 7–11 a  
Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr



## Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Bankgebäude erbaut 1913 im Stil der Reformarchitektur mit barockisiertem Eingangsrisalit. Bauweise zweigeschossig mit zweitem Obergeschoss als Mansardgeschoss und einem Vollkeller. Die Nutzung wechselte in den Jahrzehnten bis 2014, danach erfolgte die Kernsanierung und der Umbau zum Bürogebäude für die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe mit Rekonstruktion der ehemaligen Schaltherhalle als Veranstaltungsbereich und einer Nutzungsaufwertung des Kellergeschosses durch Tieferlegung.

Rahmenprogramm: 11.30 Uhr Führungen durch Herrn Dipl. Architekten Walter Hauer

Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe  
Schulstraße 22  
Öffnungszeiten: 11 bis 13 Uhr



## Actionbound durch die Innenstadt

Actionbound durch die Innenstadt wurde entwickelt vom Bufdi des Fachbereichs für Jugend und Familie Benjamin Ceylan. Actionbound ist eine kostenlose Handyapp für jedes Smartphone (Android & IOS). Lassen Sie sich spielerisch mit der »Denkmal-Bound« durch die Denkmäler der Innenstadt führen.

Und so funktioniert's ...

- App aufs Handy laden
- Bound »Denkmalrallye Gütersloh« herunterladen
- und schon kann's losgehen!

Action Bound

[www.actionbound.com/bound/denkmalgt](http://www.actionbound.com/bound/denkmalgt)



## Sonderbus zum Tag des offenen Denkmals

Damit Besucher des Tages des offenen Denkmals, die nicht motorisiert sind, auch einmal die Denkmäler erreichen können, die in den Außenbezirken liegen, ist dieses Jahr ein kostenloser Sonderbus der Stadtwerke eingerichtet worden, der im Stundentakt folgende Stationen anfährt:

### **Berliner Platz/Martin Luther-Kirche**

Abfahrt 11, 12, 13, 14, 15 Uhr

### **Parkbad/Haltestelle Am Parkbad 1(ehemaliges Hotel)**

Abfahrt 11.15, 12.15, 13.15, 14.15, 15.15 Uhr

### **Isselhorst/Haltestelle Isselhorst Schule/gegenüber Elmen- dorf/Manufaktur**

Abfahrt 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr

### **Meierhof Rassfeld/Haltestelle Holler Straße, Hofeinfahrt**

Abfahrt 11.45, 12.45, 13.45, 14.45, 15.45 Uhr (letzte Abfahrt zurück zum Berliner Platz)

## Sonderaktionen

### Zu Fuß oder per Rad auf eigene Faust

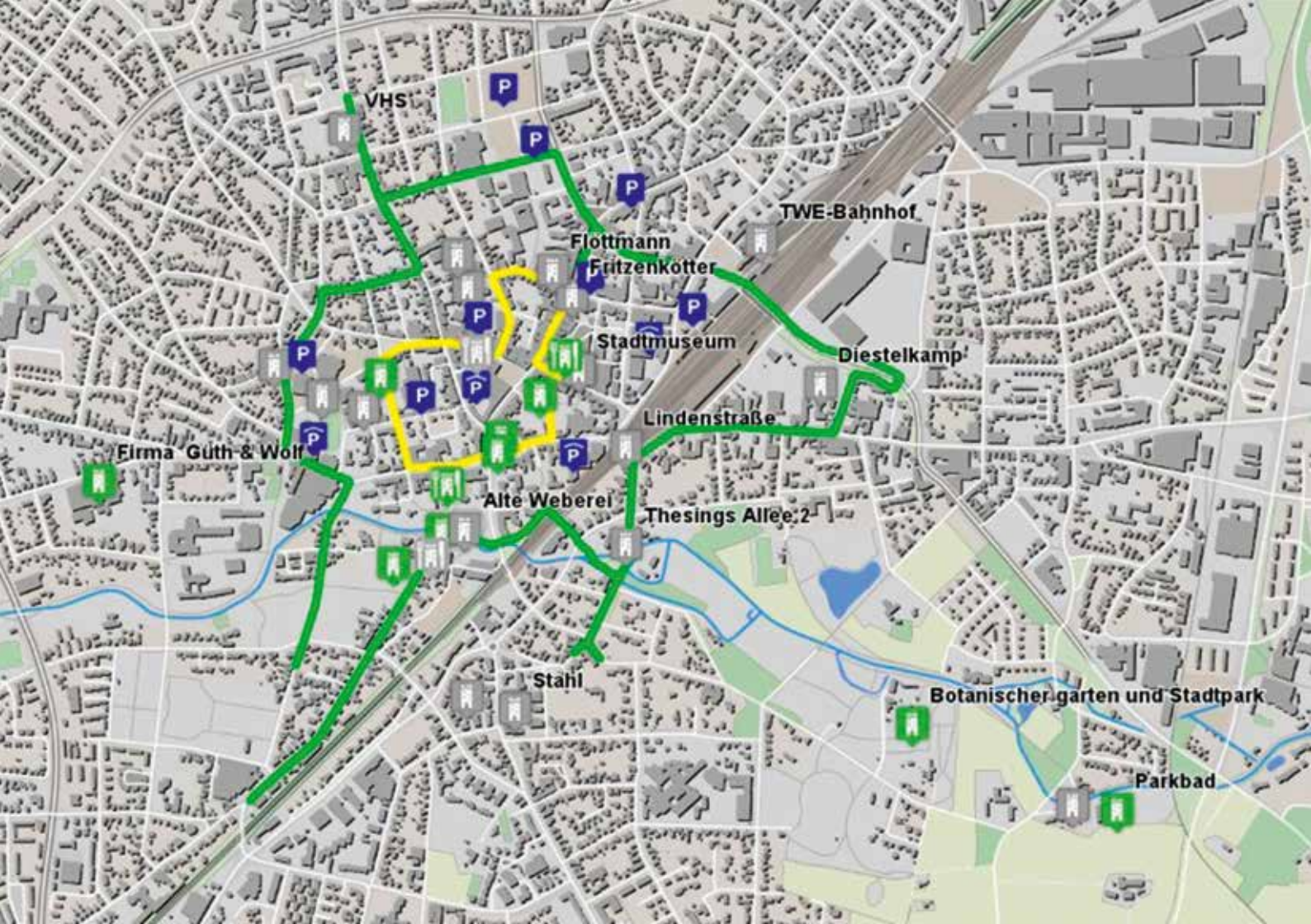
#### Rundgang durch die Innenstadt

Zu Fuß oder mit dem Rad – der kleine Plan führt Sie zu den wichtigsten Denkmälern in Güterslohs Innenstadt.

#### ... über die Dörfer

Auch die Umgebung hat was zu bieten. Der Radfahrplan führt Sie zu den denkmalgeschützten Sehenswürdigkeiten Isselhorsts bis zum Meierhof Rassfeld

Und das Ganze gibt es schon vorab im Internet unter der Adresse <http://geodaten.guetersloh.de/denkmal/>



VHS

TWE-Bahnhof

Flottmann

Fritzenkotter

Stadtmuseum

Diestelkamp

Lindenstraße

Firma Güth & Wolf

Alte Weberei

Theatings Allee 2

Stahl

Botanischer Garten und Stadtpark

Parkbad





Lafarine

HV Isselhorst

Bahnhof Isselhorst-Avenwedde

Eisenbahnkreuz Röhreide

Dampfkleinbahn Mühlenströth

### **Herausgeber**

Stadt Gütersloh  
Fachbereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit  
Berliner Straße 70  
33330 Gütersloh

### **Gesamtherstellung**

Christian Schröter AGD  
Design, Kommunikation, Marketing  
Hohenzollernstraße 1  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 68 74 42  
Telefax (0 52 41) 68 74 45  
[www.guetsel.de](http://www.guetsel.de)

### **Fotos**

Stadt Gütersloh, Detlef Güthenke, Pexels, Jens Dünhölter, Karten:  
Fachbereich Bauordnung und Vermessung

### **Weitere Informationen zu Denkmälern in der Stadt Gütersloh:**

[www.denkmal.guetersloh.de](http://www.denkmal.guetersloh.de)

